



Stadtgemeinde Attnang-Puchheim

Sozialwesen

Rathausplatz 9 | 4800 Attnang-Puchheim

Telefon: 07674 / 615-24 | Fax: 07674 / 615-44

E-Mail: stadtamt@attnang-puchheim.ooe.gv.at

Internet: www.attnang-puchheim.at

UID-Nr: ATU 23468307



Sachbearbeiter/in:

Gertraud Glaser

Geschäftszahl:

GAIII, Sozial, Betreubares Wohnen

Name: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Telefonnummer von Angehörigen: _____

Datum: _____

Die Vergabe der betreubaren Wohnungen erfolgt durch nachstehende Kriterien. Für jedes Merkmal wird die entsprechende Punkteanzahl vergeben. Dadurch wird eine nachvollziehbare Vergabe der betreubaren Wohnungen sichergestellt. Bei Paaren ist zur Beurteilung die Person mit dem schlechteren Gesundheitszustand heranzuziehen.

Alter: (nur Einfachnennungen möglich)

- 60 – 64 Jahre
- 65 – 69 Jahre
- über 70 Jahre
- über 75 Jahre
- ich benötige aufgrund einer erworbenen körperlichen Beeinträchtigung eine barrierefreie Wohnung, unabhängig vom Alter
(Begründung: _____)

MODERN

SOZIAL

LEBENSWEIT

Derzeitige soziale Lebenssituation: (Mehrfachnennungen möglich)

- o Es gibt keine im selben Haushalt anwesenden Personen, die unterstützende Hilfestellung, wie z.B. Einkaufen, ... und/oder Betreuung erbringen können
- o Es gibt in der näheren Umgebung keine Angehörigen, die unterstützende Hilfestellung und/oder Betreuung erbringen können
- o Es gibt keine Nachbarn, die unterstützende Hilfestellung erbringen können
- o Eine ausreichende Versorgung durch mobile Dienste ist in der derzeitigen Wohnung nicht möglich
(Begründung: _____)

Derzeitige Wohnsituation: (Mehrfachnennungen möglich)

- o entlegene Lage – lebensnotwendige Infrastruktur ist alleine nicht erreichbar
- o Wohnung nur durch Treppen erreichbar – Treppen sind für Wohnungswerber/in nicht mehr zu bewältigen
- o fehlende Barrierefreiheit trotz körperlicher Beeinträchtigung
- o Bad bzw. WC befinden sich außerhalb der Wohnung
- o selbständige Körperpflege aufgrund der Gestaltung des Bades nicht möglich
- o Heizung bei der ständig Heizmaterial in die Wohnung gebracht werden muss (Holz, Kohle, Öl, wenn kein Tank vorhanden) – ist von Wohnungswerber/in nicht mehr durchführbar

Pflegegeldstufe: _____

Betreuung durch:

- keine Betreuung
- Angehörige oder Nachbarn
- mobile Dienste
- Sonstige

Bezugswert zur Stadtgemeinde:

- Ich wohne in der Stadtgemeinde
- Angehörige leben in der Stadtgemeinde
- Ich habe früher in der Stadtgemeinde gewohnt oder gearbeitet

Andere für Sie wichtige Gründe:

Von der Vormerkung oder von der Wohnungsvergabe können Wohnungswerber/innen ausgeschlossen werden.

- a) wenn sie wissentlich durch falsche Angaben im Zuge des Erhebungsverfahrens einen Vorteil erworben haben
- b) wenn sie einen Lokalausweis zur Erhebung der bestehenden Wohnverhältnisse durch die Stadtgemeinde ablehnen
- c) wenn ihr Einkommen (ohne Pflegegeld) die Einkommensgrenze der Wohnbauförderung übersteigt
- d) wenn durch das Konzept der betreubaren Wohnungen keine ausreichende Versorgung gewährleistet werden kann (z.B. zu hohe Pflegebedürftigkeit, Desorientiertheit, psychische Erkrankungen).

Text im 2. Abschnitt – ohne ‚Kopf‘